Protokoll der 14. Mitgliederversammlung

Datum und Zeit:	2. November 2026, 19:30 – 21:30 Uhr
Ort:	Gemeindehaus Hettlingen
Anwesend:	gemäss Präsenzliste 20 stimmberechtigte Personen 1 nicht stimmberechtigter Gast
Vorsitz:	Dominique Wirz
Protokoll:	Michael Schoch

Traktanden:

1. Jahresbericht 2026 seit letzter Versammlung
2. Jahresrechnung 2025
3. Budget 2027
4. Wahlen Vorstand und Revision
5. Input-Referat: Erfahrungen mit vZEV
6. Input-Referat: Neue LEG Hettlingen
7. Ausblick
8. Verschiedenes und Fragen

Es sind keine Anträge seitens Mitglieder eingegangen.

1. Jahresbericht 2026 seit letzter Versammlung

Veranstaltungen

- Info-Abend Photovoltaik mit Referenten der Firma Senero, am 25. November 2025
- Kick-Off LEG Hettlingen mit Gemeinderatsvertreter am 19. Januar 2026
- VS-Essen am 11. Mai 2026
- SKGS-Infoabend LEG in Seuzach am 16. September 2026

Weitere Aktivitäten

- LEG Hettlingen: Diverse Besprechungen Projektteam/Gemeinde
- 3 Artikel in der HZ zum Thema LEG Hettlingen
- Diverse Newsletter an Mitglieder und Interessierte
- Webauftritt ee-hettlingen.ch
    - Publikation aktuelle Merkblätter … z.B. Hagelschäden
    - Interessante Links und wichtige Downloads
    - Neuer Reiter: LEG Hettlingen, mit Abschnitt häufige Fragen (FAQ)

Bericht des Beratungsteams (vorgestellt durch Jürg Hofer)

- 3 x EFH, 1 x MFH
    - Beratungsbedarf weiterhin rückläufig
- Total 21 neue PVA gebaut (2025 noch 30!)
    - Es geht auch ohne uns vorwärts. Wissen ist vorhanden.
    - Per Oktober 228 PV-Anlagen (wovon 222 beim BFE angemeldet)
    - Ausnutzung des Solarpotenzials: 17.2%
- Neue Herausforderungen vZEV und LEG
    - Unser Service ist immer noch wichtig!
- Rücktritt aus dem Beraterteam: Simon Michel
    - Simon war der Spezialist für komplexe Anlagen
    - Rücktritt aufgrund anderer Engagements (Aufbau eigene Firma, Burgtrotte)
    - Herzlichen Dank für deinen Einsatz!
- Aktives Beraterteam
    - Jürg Hofer
    - Walter Jucker
    - Philipp Huber
    - Stefan Leuthold

2. Jahresrechnung 2025

Jahresabschluss und Veränderungen gegenüber Budget

Budgetiert waren Einnahmen von rund CHF 2’000. U.a. deutliche höhere Spenden erhöhten die Einnahmen auf CHF 2'650.
Bemerkung: eine grosse Spende von CHF 500 aus dem Jahr 2025 haben wir 2026 aus Kulanz zurücküberwiesen, nachdem ein Solarteur Konkurs gegangen war, wobei das Beraterteam keine Schuld traf.

Die Aufwendungen waren deutlich tiefer als budgetiert, da 2025 keine Infoabende durchgeführt wurden, die mit relevanten Kosten verbunden waren.

Der Abschluss führt zu einem Vermögensaufbau von CHF 1'328.

Das Vereinsvermögen per 31.12.2025 beträgt CHF 12'552.

Revisorenbericht 2025

Der Revisionsbericht 2025 von Sven Toggweiler und Urs Zoller sowie die Jahresrechnung 2025 werden einstimmig genehmigt.

3. Budget 2027

Einnahmen

Unter Annahme Beibehaltung Mitgliederbeitrag von CHF 50 sind Einnahmen von CHF 2'000 budgetiert.

Aufwendungen

Für Veranstaltungen (u.a. LEG) sind CHF 2'000 budgetiert. Gesamtausgaben in der Höhe von CHF 3'510.

Daraus würde ein Aufwandüberschuss von CHF 1'510 resultieren.

Das Budget 2027 wird einstimmig genehmigt.

4. Wahlen Vorstand und Revision

Vorstand

- Dominique Wirz
- Christoph Lustenberger
- Michael Schoch
- Walter Jucker
- Adrian Siegfried
- Martin Spaar

Die Vorstandsmitglieder werden alle einstimmig wiedergewählt.

Revision

- Sven Toggweiler
- Urs Zoller

Die Revisoren werden beide einstimmig wiedergewählt.

5. Input-Referat: Erfahrungen mit vZEV

Info über den vZEV Hofer-Schläpfer, präsentiert von Jürg Hofer. Details siehe Folien. Sein Anliegen wäre, dass er seinen Batteriespeicher nutzen könnte, um seinen Nachbarn auch während der Nacht mit PV-Strom zu versorgen.

Daniel Bünzli (Gast) berichtet über seine eigenen Erfahrungen. Ein Nachteil von vZEV sei, dass alle Teilnehmer auf das gleiche EKZ-Stromprodukt gezwungen würden.

6. Input-Referat: Neue LEG Hettlingen

Martin Spaar präsentiert die Entstehungsgeschichte der LEG Hettlingen sowie die aktuellen Herausforderungen und nächsten Schritte. Details siehe Folien.

7. Ausblick

Frühling 2027

LEG – Optimierung Verbrauch lokaler Strom mit Energieberatung Region Winterthur, Gemeinde Hettlingen.
Details noch in Bearbeitung, Mehrzweckhalle Hettlingen

Frühling 2027

Infoabend Haus-Batterien
alter Gemeindesaal, Hettlingen

Evtl. Herbst 2027

Exkursion Baugeschäft Blatter, Ohringen
PVA klassische Toblerone, senkrechte Bi-Facial-Module mit Dachbegrünung, 12 Wepfer-Windräder

Publikation aller Veranstaltungen, Termine und Links per Newsletter und auf https://ee-hettlingen.ch/aktuell/

8. Verschiedenes und Fragen

Frage von Philipp Huber: wird die Abstimmung im Februar 2027 über die Aufhebung des Neubauverbots für Atomkraftwerke zum Thema werden?

Antwort Dominique Wirz: Werden wir im Vorstand besprechen und abwägen.

Frage von Christian Daepp: Die Energiekommission des Ständerats (UREK-S) hat im Hinblick auf das Stromabkommen mit der EU die Streichung der Minimalvergütung für Kleinanlagen bis 150 kW Ende Oktober 2026 beschlossen. Die Anlagenbetreiber wehren sich mit einer Petition dagegen, die alle unterschreiben können (www.solar-friends.ch). Plant der Verein eEH, hier aktiv zu werden?

Antwort Dominique: Danke für den Hinweis. Wir werden es besprechen und zeitnah informieren.

Christian Bärtschi: Der Strommix der Schweiz sollte angeschaut werden. Es könnte sehr aufschlussreich sein.

Antwort Dominique: Die Schweizerische Energiestiftung SES hat genau das gemacht und kürzlich auf einer Webseite publiziert: https://erneuerbaren-radar.energiestiftung.ch

Hagelschäden

Jürg Hofer: Seine Anlage weist keine optischen Schäden ab. Sein Solarteur hat die Anlage mit Thermographie-Aufnahmen kontrolliert und belegt, dass praktisch alle nach Westen exponierten Module innerlich beschädigt sind. Die Firma hat auch eine Offerte erstellt, um die Module gleichwertig zu ersetzen, welche der Gebäudeversicherung eingereicht werden kann.
Fazit: Nach dem Hagelzug sollten exponierte Module nicht nur optisch geprüft werden.

Christian Bärtschi ergänzt mit weiteren Ausführungen zum Nachweis von Schäden. Sind mit Drohnenaufnahmen kleine weisse Pünktchen sichtbar, sind die Panels höchstwahrscheinlich defekt, obwohl sie noch Leistung liefern.

Die GVZ übernimmt die Kosten für die Überprüfung nur, wenn ein Schaden festgestellt wird. Man hat ein Jahr Zeit, um den Schaden zu melden. Da für die Thermografie-Drohnen-Aufnahmen die Panels von der Sonne angestrahlt werden müssen und sich Schäden (z.B. Haarrisse) erst nach einiger Zeit bemerkbar machen, empfiehlt Martin Spaar, solche Abklärungen im nächsten Frühjahr oder Frühsommer durchzuführen.

Neue Module sollten möglichst Schutzklasse 4 oder noch besser 5 aufweisen. Empfehlenswert sind Glas-Glas-Module, weil dort ein Schaden zweifelsfrei feststellbar ist.

Anschliessend findet ein gemütlicher Austausch beim Apéro statt.

Die Folien der Präsentationen dieser MV werden auch im internen Downloadbereich des Webauftritts zusammen mit diesem Protokoll verfügbar sein.

Hettlingen, 16. November 2026





Präsident: Dominique Wirz

Protokollführer: Michael Schoch